

Vorbemerkung

Der vorliegende Prüfungskatalog wurde vom zuständigen Fachausschuss erarbeitet und informiert über mögliche Inhalte der schriftlichen Abschlussprüfung in den Prüfungsbereichen Leistungserstellung in Spedition und Logistik, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Er enthält keine Angaben zum Prüfungsbereich Fallbezogenes Fachgespräch bzw. zur mündlichen Ergänzungsprüfung.

Der Prüfungskatalog ist nach Prüfungsbereichen aufgebaut. Innerhalb der Prüfungsbereiche erfolgt eine inhaltliche Gliederung nach Gebieten, Funktionen, Fragenkomplexen, Themenkreisen und Beispielen für betriebliche Handlungen.

In den Prüfungsbereichen Leistungserstellung in Spedition und Logistik sowie Kaufmännische Steuerung und Kontrolle entsprechen die Bezeichnungen der Gebiete, Funktionen und Fragenkomplexe den Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans. Die Fragenkomplexe bilden hierbei die zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse gemäß Anlage 1 zu § 5 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung vom 26. Juli 2004 (AO) weitgehend im selben Wortlaut ab. Im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde wurden die entsprechenden Inhalte des KMK-Rahmenlehrplans und des Ausbildungsrahmenplans in Form der Gebiete, Funktionen und Fragenkomplexe logisch gegliedert.

Die Themenkreise konkretisieren die Inhalte der Fragenkomplexe und sind damit im Hinblick auf eine gezielte Prüfungsvorbereitung von besonderer Bedeutung. Die Themenkreise resultieren aus der Interpretation des Ausbildungsrahmenplans sowie der Zuordnung der Inhalte des Rahmenlehrplans durch den zuständigen Fachausschuss.

Die in der Ausbildungsordnung (AO) angeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sollen gemäß § 3 AO so vermittelt werden, dass der Auszubildende zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit befähigt wird, die insbesondere selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren einschließt. Diese drei Elemente werden allgemein als Umschreibung von beruflicher Handlungskompetenz verstanden. Die Umsetzung in der betrieblichen Praxis erfolgt derart, dass der Auszubildende eine Handlung selbstständig vorbereitet, ausführt bzw. im Nachhinein überprüft.

Die Befähigung der beruflichen Handlungskompetenz ist auch in den Abschlussprüfungen durch das Bearbeiten komplexer praxisbezogener Aufgaben nachzuweisen. Da hierfür nicht alle Ausbildungsinhalte geeignet sind, stellte der zuständige Fachausschuss fest, welche Fragenkomplexe Ansatzpunkte für die Prüfung der Handlungselemente Planen, Durchführen und Kontrollieren bieten und ordnete diesen betriebliche Handlungen zu, die als Ausgangspunkt für eine entsprechende Aufgabenstellung geeignet sind. Die Beispiele für betriebliche Handlungen, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sind in der rechten Spalte des Prüfungskatalogs abgedruckt und mit den Buchstaben P (Planen), D (Durchführen) und K (Kontrollieren) gekennzeichnet.

Die genannten Gesetze, Verordnungen und sonstige Regelungen sind jeweils in der zum Prüfungstermin gültigen Fassung anzuwenden und auch dann zu beachten, wenn dies nicht ausdrücklich vermerkt ist. Fragenkomplexe, die auf Arbeitsvorgänge in den jeweiligen Ausbildungsbetrieben abstellen, sind nur insofern für den schriftlichen Teil der Prüfung relevant, als es sich um allgemein gültige Zusammenhänge handelt. Im Rahmen der Fragenkomplexe und Themenkreise können fachbezogene Rechenaufgaben gestellt werden, auch wenn dies nicht ausdrücklich angesprochen ist.

Der Prüfungsbereich Leistungserstellung in Spedition und Logistik wird in ungebundener Form geprüft. Die Gebiete und Funktionen des verkehrsträgerübergreifenden Teils können auch Prüfungsgegenstand im verkehrsträgerspezifischen Teil sein. Für den verkehrsträgerspezifischen Teil muss der Prüfling bei der Anmeldung zur Prüfung zwei der insgesamt fünf Verkehrsträger benennen. Der Prüfungsausschuss entscheidet dann darüber, welchen dieser beiden Verkehrsträger der Prüfling in der Prüfung zu bearbeiten hat. Die Bearbeitung eines anderen als den vom Prüfungsausschuss bestimmten Verkehrsträgers muss als „ungenügende“ Prüfungsleistung bewertet werden.

Die Prüfungsbereiche Kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie Wirtschafts- und Sozialkunde werden in gebundener und maschinell auswertbarer Form geprüft.

Gegenüber der 2. Auflage haben sich neben erforderlichen Aktualisierungen auch Änderungen bzw. Ergänzungen bei den im Prüfungsbereich Leistungserstellung in Spedition und Logistik jeweils aufgeführten ADSp (ADSp 2017) ergeben, insbesondere zu Themenkreis 02050302. Auch wurden Beispiele für betriebliche Handlungen aus Aktualisierungsgründen geringfügig angepasst.

Die nachstehenden Raster sollen für die drei Prüfungsbereiche einen Eindruck von der relativen Bedeutung der einzelnen Prüfungsinhalte bei der Abdeckung mit Prüfungsaufgaben vermitteln. Die Angabe in ca. % verdeutlicht, dass es sich lediglich um Leitlinien handelt, die im Einzelfall auch über- oder unterschritten werden können.

Raster

Leistungserstellung in Spedition und Logistik

Verkehrsträgerübergreifender Teil

(70 Punkte, empfohlene Bearbeitungszeit 120 Minuten)

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
01 Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik	Die durch die Prozessorientierung vorgegebene Struktur der Handlungsabläufe bei der betrieblichen Leistungserstellung soll in den Aufgabenstellungen aller Gebiete/Funktionen dieses Prüfungsbereichs inhaltlich umgesetzt werden.
02 Transport, Umschlag, Lagerleistungen	40
01 Güterversendung und Transport	
02 Lagerlogistik	
03 Sammelgut- und Systemverkehre	
04 Internationale Spedition	
05 Verträge, Haftung, Versicherungen	
06 Gefahrgut, Schutz und Sicherheit	
03 Logistische Dienstleistungen	20
04 Marketing	10
05 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben	Die Gebiete 05 und 06 sind funktionsübergreifender Bestandteil des Prüfungsbereichs Leistungserstellung in Spedition und Logistik.
06 Information und Kommunikation	
01 Teamarbeit und Kommunikation	
02 Informations- und Kommunikationssysteme	
03 Datenschutz und Datensicherheit	
04 Qualitätsmanagement	
Gesamt	70

Verkehrsträgerspezifischer Teil – Straßenverkehr
(30 Punkte, empfohlene Bearbeitungszeit 60 Minuten)

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
07 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Internationale Spedition 03 Verträge, Haftung, Versicherungen 04 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben	30
Gesamt	30

Verkehrsträgerspezifischer Teil – Schienenverkehr
(30 Punkte, empfohlene Bearbeitungszeit 60 Minuten)

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
08 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Internationale Spedition 03 Verträge, Haftung, Versicherungen 04 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben	30
Gesamt	30

Verkehrsträgerspezifischer Teil – Luftverkehr
(30 Punkte, empfohlene Bearbeitungszeit 60 Minuten)

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
09 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Sammelgut- und Systemverkehre 03 Internationale Spedition 04 Verträge, Haftung, Versicherungen 05 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben	30
Gesamt	30

Verkehrsträgerspezifischer Teil – Binnenschifffahrt
(30 Punkte, empfohlene Bearbeitungszeit 60 Minuten)

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
10 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Internationale Spedition 03 Verträge, Haftung, Versicherungen 04 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben	30
Gesamt	30

Verkehrsträgerspezifischer Teil – Seeschifffahrt
(30 Punkte, empfohlene Bearbeitungszeit 60 Minuten)

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
11 Transport, Umschlag, Lagerleistungen 01 Güterversendung und Transport 02 Sammelgut- und Systemverkehre 03 Internationale Spedition 04 Verträge, Haftung, Versicherungen 05 Anwenden der englischen Sprache bei Fachaufgaben	30
Gesamt	30

Kaufmännische Steuerung und Kontrolle

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
12 Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling 01 Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik 02 Sammelgut- und Systemverkehre 03 Logistische Dienstleistungen 04 Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling	15 15 20 50
Gesamt	100

Wirtschafts- und Sozialkunde

Gebiet/Funktion	Aufgabenanteil ca. %
13 Allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt und die Bedeutung der Speditions- und Logistikbranche als Wirtschaftsfaktor darstellen	
01 Stellung, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebs	15
02 Berufsbildung	5
03 Personalwirtschaft, arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Vorschriften	25
04 Arbeitsorganisation	5
05 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	5
06 Umweltschutz	5
07 Prozessorientierte Leistungserstellung in Spedition und Logistik	20
08 Das Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang	20
Gesamt	100

Änderungen des Inhalts bleiben vorbehalten.

Nürnberg, im Juni 2018

Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen
Geschäftsführung: Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken